

China besser verstehen Basiswissen, Kontext und Zukunftsszenarien

Das öffentliche Bild zu China ist gespalten: Es schwankt zwischen Faszination, Unsicherheit und harscher Kritik während die Bedeutung Chinas in einer sich wandelnden Weltordnung wächst. Unsere Kursreihe lädt Sie ein, das Land aus verschiedenen Perspektiven zu entdecken: Erfahren Sie mehr zur Geographie, Kunst, Musik und Philosophie und erweitern Sie Ihr Wissen über Geschichte, Wirtschaft, technische Innovationen und ökologische Herausforderungen des Landes. Ist China tatsächlich auf dem Weg die Spielregeln der globalen Ordnung neu zu schreiben?

Semesterkurs: 252-14100

Dozent*innen Team

Mo 29.09.-19.01.26 jew. 14:00-16:30, 13-mal
TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart
220,00 € (Vorzugspreis für den gesamten
Lehrgang) Kann auf Wunsch in 4 Raten
bezahlt werden

252-14101

Wie China wurde, was es heute ist

Ein historischer Überblick

Dr. Hartmut Jericke

Mo 29.09.25 14:00-16:30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

20,00 €

Die Geschichte Chinas ist eine Geschichte von tiefen Traumata, aber auch von glänzenden Zeiten der Machtentfaltung. Erst mit dem Kolonialismus beginnt ein lang anhaltender Niedergang, der bis über den 2. Weltkrieg hinaus anhält. Durch den kommunistischen Sieg wird das Land unter die kommunistische Diktatur Mao Tse Dongs gezwungen, der das Riesenreich 1964 zur Atommacht macht. Unter Deng Xiaoping öffnet sich das Land dem kapitalistischen Wirtschaftssystem. In Vortrag und Gespräch erfahren Sie wie dies gigantische Kräfte freisetzte und China sich in wenigen Jahrzehnten zu einer Weltmacht entwickeln konnte.

252-14102

Prinzipien des antiken chinesischen Konfuzianismus und Taoismus

Dr. David Baumeister

Mo 06.10.25 14:00-16:30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

20,00 €

Der Kurs konzentriert sich auf die beiden wohl grundlegendsten und historisch tief verwurzelten philosophischen Traditionen Chinas: Konfuzianismus und Taoismus. Es werden beide Arten des Denkens über die Welt im Lichte des sozialen und intellektuellen Kontextes ihrer

Entstehung im alten China vorgestellt. Wir werden uns jeweils auf Primärquellen stützen und versuchen, ein Grundverständnis für die wichtigsten Prinzipien zu erlangen. Wie war es möglich, dass diese sehr unterschiedlichen Traditionen so viele Jahrhunderte lang nebeneinander leben konnten? Welchen Platz haben diese Traditionen in der heutigen Welt - sowohl in China als auch weltweit? Texte: Konfuzius, aus den "Analekten" (ca. 5. Jahrhundert v. Chr.); Laozi, aus dem "Tao-Te King" (ca. 400 v. Chr.)

252-14103

Die natur- und kulturgeographische Vielfalt Chinas

Dr. Klaus Hammer

Mo 13.10.25 14:00-16:30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

20,00 €

Sowohl natur- als auch kulturgeographisch weist China aufgrund seiner großen Fläche und langen Geschichte eine Vielfalt auf, wie sie nur wenige Staaten der Erde besitzen. Besonders fällt auf, dass sich über 90 % der Bevölkerung auf nur 20 % der Staatsfläche drängen, und das schon seit Jahrhunderten. Der Vortrag zeigt die Interdependenzen zwischen den natürlichen Gegebenheiten des Landes und den darauf beruhenden menschlich-kulturellen Überprägungen.

252-14104

Das Selbstverständnis Chinas ("Reich der Mitte") als Erbe seiner langen Geschichte

Dr. Klaus Hammer

Mo 20.10.25 14:00-16:30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

20,00 €

Kein anderes großes Land der Erde kann auf eine über dreitausendjährige Kontinuitätsgeschichte zurückblicken. Trotz aller Umbrüche, die es in dieser langen Zeit gab, empfand sich China aufgrund seiner Größe und seines Einflusses auf die Nachbarländer als „Reich der Mitte“, als die Führungsmacht der Welt. Der Vortrag verdeutlicht, wie China diesen als angestammt betrachteten Platz nach den Demütigungen durch fremde Mächte zurückzugewinnen versucht.

252-14105

Chinas Weg vom Entwicklungsland zur zweitgrößten Volkswirtschaft der Erde (1978-heute)

Dr. Klaus Hammer

Mo 03.11.25 14:00-16:30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

20,00 €

Nach dem Zeitalter des Imperialismus und der Weltkriege strebte China unter Mao Zedong zunächst seine Souveränität gegenüber fremden Mächten an. Erst nach Maos Tod 1976 setzte mit der unideologischen „sozialistischen Marktwirtschaft“ der wirtschaftliche Wiederaufstieg Chinas zur inzwischen zweitgrößten Volkswirtschaft der Erde ein. Der zur Diskussion anregende Vortrag zeichnet diesen Weg Chinas samt den jeweiligen Hintergründen nach.

252-14106

Sturm auf die Chinesische Mauer! China unter dem Druck der Europäer ab dem 19. Jh.

Holger Starzmann

Mo 10.11.25 14:00-16:30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

20,00 €

Lange konnte sich China dem europäischen Kolonialismus entziehen. Doch im 19. Jh. nahm der Druck zu – zu verlockend war der große Markt für den nimmersatten europäischen Imperialismus. Trotz Gegenwehr war das Land der aggressiven Kanonenbootpolitik nicht gewachsen; in mehreren Kriegen erzwangen vor allem die Briten die Öffnung des Landes in „ungleichen Verträgen“. Die traditionellen Eliten Chinas fanden letztlich keine Antwort: Das Reich der Mitte verlor seine Stabilität und durchlitt eine lange Periode blutiger Konflikte. China hat diese Demütigungen nie vergessen – wer die heutige Außenpolitik Chinas verstehen will, muss diese Geschichten kennen.

252-14107

Musik aus Seide und Bambus - Musik in China gestern und heute

Hedwig Noebels

Mo 17.11.25 14:00-16:30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

20,00 €

Wie klingt Musik in China und was ist das Besondere an ihr? Wie unterscheidet sie sich von unserer europäischen Musik? Anhand zahlreicher Musikvideos lernen Sie klassische und neue Musik aus China kennen. Entsprechende Hintergrundinformation hilft, die Musik in ihren verschiedenen kulturgeschichtlichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu verstehen. Ziel des Kurses ist es, den eigenen Horizont zu erweitern, Vorurteile abzubauen und über touristische Eindrücke hinaus in die Musik Chinas einzutauchen.

252-14108

Chinas Kunsthandwerk, Landschaftsmalerei und Architektur als Inspiration für die europäische Kunst

Vom Barock bis zu Julius Bissier und Willi
Baumeister

Sabine Lutzeier

Mo 24.11.25 14:00-16:30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

20,00 €

Im 17. und 18. Jahrhundert war es das wertvolle weiß-blaue Porzellan, das in die Niederlande, aber auch in die europäischen Herrscherhäuser seinen Weg als 'Chinoiserien' fand. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts verlor sich die Faszination auch durch die Öffnung der Häfen Ostasiens. Aber mit und kurz nach dem Zweiten Weltkrieg - auch das wird Ihnen in Vortrag und Austausch aufgezeigt - sollte die jahrhundertealte Formensprache in Architektur, Schrift und Malerei sowie die Zen-buddhistische Geisteslehre vor allem für deutsche abstrakte Künstler Halt und Orientierung geben.

252-14109

Kulturelle Unterschiede verstehen: Deutschland und China im Vergleich

Anne Schlosser

Mo 01.12.25 14:00-16:30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

20,00 €

Haben Sie sich auch schon mal gefragt, warum manche Geschenke in China als unangebracht gelten? Warum zwischenmenschliche Beziehungen in China so einen großen Stellenwert haben? Was die Bedeutung von Hierarchie in der chinesischen Gesellschaft mit den Lehren des Philosophen Konfuzius zu tun hat? Wir beschäftigen uns mit zentralen Aspekten der chinesischen Kultur und werfen einen genaueren Blick auf unser westliches Bild von China. Wir wollen uns anschauen, welche Unterschiede es in der Kommunikation gibt und wie man sich im Alltag auf Augenhöhe begegnet. Ziel ist es, die eigenen Vorstellungen und Vorurteile zu hinterfragen und das gegenseitige Verständnis zu erhöhen.

In Kooperation mit dem China Netzwerk
Baden-Württemberg e.V.

252-14110

Chinesische Unternehmen zwischen Innovation und Tradition

252-14110

Dr. Matthias Niedenführ

Mo 08.12.25 14:00-16:30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

20,00 €

Chinesische Unternehmen haben sich seit der Öffnungspolitik zunächst im Binnenmarkt

etabliert und drängen zunehmend erfolgreich auf internationale Märkte. Trotz eines hartnäckigen Images als Nachahmer westlicher Produkte gelingt es einigen Spitzenunternehmen, sich durch Innovation und Nachhaltigkeit international zu behaupten. Parallel dazu erlebt China eine Renaissance des Unternehmertums und die Ausbildung eines eigenständigen Führungsstils.

Der Vortrag basiert auf qualitativer Forschung mit zahlreichen Interviews in Unternehmen, die in China und bietet spannende Einblicke in eine neue Form des chinesischen Unternehmertums, das Tradition und Moderne auf innovative Weise verbindet.

In Kooperation mit dem China Netzwerk
Baden-Württemberg e.V.

252-14111

Umweltschutz und Nachhaltigkeit in China – Zwischen Krisen,

Kontrolle und kulturellem Wandel

Dr. Matthias Niedenführ

Mo 15.12.25 14:00-16:30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

20,00 €

China steht vor gewaltigen Herausforderungen im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit. Luftverschmutzung („Airpocalypse“), Wüstenbildung, Müllberge und extreme Wetterereignisse sind sichtbare Symptome einer jahrzehntelangen Wachstumsstrategie, die Umweltaspekte lange vernachlässigte. Gleichzeitig hat die chinesische Führung unter Xi Jinping das Thema Nachhaltigkeit strategisch aufgegriffen. Der Vortrag beleuchtet sowohl die innen- außenpolitischen politischen Maßnahmen sowie die kulturellen Dimension: Inwieweit lassen sich Nachhaltigkeitskonzepte aus dem Konfuzianismus, Daoismus und Buddhismus ableiten?

In Kooperation mit dem China Netzwerk
Baden-Württemberg e.V.

252-14112

China mit europäischen Augen

Die Wurzeln des europäischen Chinabildes

nach Kerry Brown

Dr. Reinhard Nowak

Mo 12.01.26 14:00-16:30

TREFFPUNKT Rotebühlplatz 28, Stuttgart

20,00 €

Es geht Kerry Brown in seinem umfassenden Werk "China through European Eyes" darum, die Wurzeln des europäischen China-Bildes offen zu legen: Wie sahen einflussreiche Europäer die chinesische Kultur und die weltpolitische Rolle Chinas? China faszinierte durch seine konfuzianische Lebens- und Regierungsform, galt als Vorbild (Leibniz) und als nicht

entwicklungsfähig (Hegel). Die « gelbe Gefahr » dominierte v.a. seit Ende des 19. Jahrhunderts die vor allem geopolitische Sicht. Kerry Brown ist einer der einflussreichsten Sinologen, Professor am King's College London und u.a. Autor von "Die Welt des Xi Jinping". Das Werk wird Ihnen präsentiert und gemeinsam diskutiert.

252-14113

Technologiemacht China

Beobachtungen des Journalisten und Autors

Wolfgang Hirn

Zwischen den Weltmächten China und USA tobt ein Kampf um die technologische Vorherrschaft. Es geht dabei um Künstliche Intelligenz, Superchips, neue Medikamente, selbstfahrende Autos, aber auch um Killerdrohnen oder kämpfende Roboter. Chinaexperte Wolfgang Hirn zeigt, dass in vielen Tech-Bereichen China gegenüber den USA gewaltig aufgeholt hat und in manchen gar führend ist. Das abgehängte Europa droht bei diesem Duell der Giganten nur die Zuschauerrolle...

In Kooperation mit dem China Netzwerk
Baden-Württemberg e.V.